

Beschlussvorlage

Sitzung Gemeinderat am 17.04.2024

- öffentlich -

Vorberatung erfolgte im Technischen Ausschuss vom 20.03.2024

Hirschacker-Grundschule - Erweiterung des Gebäudes um zwei Räume für die Kernzeitbetreuung - Beschluss der Maßnahme, Beschluss der überplanmäßigen Ausgabe und Vergabebeschluss

Beschlussvorschlag:

1. Der Erweiterung des Gebäudes der Hirschacker-Grundschule um zwei Räume für die Kernzeitbetreuung wird zugestimmt.
2. Einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 400.000,- EUR und der Deckung des finanziellen Mehrbedarfs aus den liquiden Finanzmitteln (Rücklagen) wird zugestimmt.
3. Der Vergabe der Arbeiten zur Erweiterung des Gebäudes der Hirschacker-Grundschule um zwei Räume für die Kernzeitbetreuung an die Firma roomodulz powered by Wirkungsgrad GmbH, Mannheim, in Höhe von 1.036.003,25 EUR inkl. 19 % MwSt. wird zugestimmt.

Erläuterungen:

Die Schulleitung und das Amt 40 sind Anfang des Jahres 2023 an Herrn Bürgermeister Steffan mit dem Erfordernis herangetreten mehr Kernzeitbetreuungsräume zur Verfügung zu stellen, da die vorhandenen Betreuungsräume seit langem massiv überbelegt sind.

Bei einer Vor-Ort-Begehung konnten sich die Beteiligten von der sehr deutlichen Überbelegung der Räumlichkeiten überzeugen. Es wurde gemeinsam erkannt, dass eine Abhilfe nur mit der Errichtung von zusätzlichen Räumlichkeiten geschaffen werden kann.

Mitte des Jahrs 2023 wurde mit den ersten Planungen für die Erweiterung des Gebäudes der Hirschacker-Grundschule begonnen. Ursprünglich wurde von einem Bedarf von einem weiteren Gruppenraum ausgegangen. Im Zuge der weiteren Gespräche mit allen Beteiligten (Kernzeitkräfte, Schulleitung und Herrn Bürgermeister Steffan) stellte sich heraus, dass zwei Gruppenräume für eine spürbare Verbesserung der räumlichen Situation erforderlich sind. Damit die Räume vielfältig (Kernzeit und Unterricht) nutzbar sind, haben beide Räume eine Flächengröße von ca. 70 m² und erhalten eine entsprechende Grundausstattung.

Im Rahmen der ersten Planungen für die Raumerweiterung wurde im Sinne der Nachhaltigkeit und im Hinblick auf den Klimaschutz definiert, dass nicht konventionell, sondern mit Holzelementen zu bauen ist.

Im August 2023 wurde ein Markterkundungsverfahren auf Grundlage der Planungen und Raumbeschreibung durchgeführt, um zu ermitteln, ob es Firmen gibt, die mit Holzelementen unsere Vorgaben umsetzen können, insbesondere unter Maßgabe einer schlüsselfertigen

Errichtung mit Übergabe zum Sommerferienende im Jahr 2024.

Es wurden 8 geeignete Firmen im August 2023 angeschrieben und um eine Teilnahme an der Markterkundung gebeten.

Nur eine Firma, die Fa. roomodulz powered by Wirkungsgrad GmbH aus Mannheim, hat in diesem Verfahren mitgeteilt, dass sie gemäß unseren Vorgaben die zwei Räume in Holzelementbauweise zum vorgegebenen Zeitpunkt errichten kann. Damit sie die Vorgaben erfüllen kann bedient sie sich verschiedener Nachunternehmer. Die wesentliche Leistung, die Herstellung der Holzelemente wird von einer österreichischen Firma vorgenommen.

Es liegt ein finales Angebot in Höhe von 1.036.003,25 EUR inkl. MwSt. vor.

Die Kostenermittlung aus dem Jahr 2023 für die Errichtung der zwei Erweiterungsräume beträgt rund 1.020.000,- EUR, ohne die Nebenkosten für die noch zu errichtende PV-Anlage und die Kosten für die Schaffung von Leitungsanschlüssen für Strom, Heizung, Frischwasser, Abwasser, Blitzschutz, EDV und der Branderkennungsanlage im Bestandsgebäude. Hierfür sind rund 60.000,- EUR anzusetzen.

Aus dem finalen Angebotspreis zzgl. der 60.000,- € Nebenkosten ergeben sich voraussichtliche Gesamtkosten in Höhe von rund 1.096.003,25 EUR.

Im Haushaltsplan 2024 wurden 800.000,- EUR auf dem Sachkonto 78730000, Seite 493, mit einer VE in Höhe von 1.105.000,- EUR veranschlagt, um den Haushalt genehmigungsfähig aufzustellen. Damit die Leistungen vollständig im Jahr 2024 abgerechnet werden können, ist daher die Bewilligung einer Überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 400.000,- EUR erforderlich. Mit den geplanten Finanzmitteln in Höhe von 800.000,- EUR und den überplanmäßigen Finanzmitteln in Höhe von 400.000,- EUR stünden 1.200.000,- EUR insgesamt für die Errichtung zur Verfügung. In diesem Betrag ist ein Kostenansatz in Höhe von rund 104.000,- EUR enthalten, um unvorhersehbare Kosten abdecken zu können.

Die Errichtung der noch notwendigen PV-Anlage wird in Zusammenarbeit mit der Bürgerenergie Genossenschaft in den nächsten Jahren erfolgen. Je nach Errichtungsort könnten dann die Dachflächen der Erweiterungsräume begrünt werden.

Finanzielles:

Es stehen Haushaltsmittel in Höhe von 800.000,- EUR auf dem Sachkonto 78730000 (Seite 493) 2024 zur Verfügung. Die benötigten Deckungsmittel in Höhe 400.000,- EUR werden aus den liquiden Finanzmitteln (Rücklagen) zur Verfügung gestellt.

Oberbürgermeister:

Bürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in: